



Fotografie Juliette Fong

BARBARA HEDIGER

Was ist dein Bezug zu Lupsingen?

Ich wohne mit meinem Mann seit dem Jahr 2005 in Lupsingen und fühle mich seither sehr wohl in diesem schönen und ruhigen Dorf. Es ist jeden Morgen eine Freude, aufzustehen und in die Natur, in den Garten und in den Wald blicken zu dürfen.

Wie bist du Künstlerin geworden?

Ich habe an der damaligen Kunstgewerbeschule in Basel, heute HGK, meine Ausbildung zur Lehrerin für Bildende Kunst gemacht und anschliessend an verschiedenen Schulen unterrichtet, von 1985 bis 2016 am Gymnasium Liestal. Daneben habe ich in meinem Atelier immer meine eigenen freien Projekte verfolgt.

Mit welcher Technik arbeitest du?

Ich arbeite mit verschiedenen Techniken. Hier zeige ich Arbeiten mit japanischer Tusche auf handgeschöpftem Nepalpapier, die von meiner langjährigen Auseinandersetzung mit chinesisch-japanischer Kalligrafie beeinflusst sind. Ausserdem zeichne ich (vor allem mit Kohle und Bleistift), mache Objekte aus Papier, fotografiere und male (Aquarell, Gouache und Öl).

Was möchtest du mit deiner Kunst beim Betrachter bewirken?

Künstlerische Betätigung ist für mich eine Form von Meditation – im Idealfall bin ich dann ganz bei mir und im «flow». Kunst ist Ausdruck, Energie, Kraft. Ich möchte mit meinen Arbeiten berühren, Gefühle auslösen, auch irritieren, Fragen aufwerfen und den Betrachter zu eigenen Gedanken und Assoziationen anregen.



www.barbarahediger.ch